

Verwöhnprogramm

Benefizkonzert fürs Projekt „Lichtblick Hasenberg“ im Gasteig

VON GABRIELE LUSTER

400 000 Euro – so viel ließen sich 2400 Musikfreunde einen Besuch im Münchner Gasteig kosten. Doch die stattliche Summe verdienten sich keineswegs die Weltklasse-Künstler auf dem Podium – Anne-Sophie Mutter, Mariss Jansons und das Synchronorchester des Bayerischen Rundfunks. Nein, der Ertrag füllt die Kasse des Projekts „Lichtblick Hasenberg“, die sich um benachteiligte Kinder im Münchner Norden kümmert. An der Stiftungsspitze stehen Georg Randlkofer und Hans-Robert Röhler. Letzterer hat, da er sich auch für einen neuen Konzertsaal engagiert, einen heißen Draht zu Jansons und zum Orchester.

Zum Benefizkonzert eilte nicht nur Prominenz aus München herbei – Ministerpräsident Horst Seehofer, Innenminister Joachim Herrmann, Landtagspräsidentin Barbara

Stamm, Kunstminister Wolfgang Heubisch, Prinzessin Ursula von Bayern, Charlotte Knobloch von der Israelitischen Kultusgemeinde und Kardinal Reinhard Marx. Sogar Helga Rabl-Stadler, Präsidentin der Salzburger Festspiele, kam und brachte ihre Schwester aus Oakland (USA) mit. „Hier kann ich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden und unterstütze eine gute Sache“, sagte sie. „Mariss Jansons ist mein Lieblingsdirigent und Anne-Sophie Mutter eh unübertroffen.“

Die hochkarätige Besetzung dieser Veranstaltung zahlte sich für die Kinder am Hasenberg aus. Johanna Hofmeier strahlte: „So viel hatten wir nicht erwartet.“ Die Sozialpädagogin, die seit 19 Jahren mit ihrem Team ein ganzheitliches pädagogisches Programm verfolgt, freute sich über das Engagement der Top-Musiker. Die verwöhnten die Besucher mit Romantischem.

Im dritten Satz von Brahms' Zweiter schlugen die BR-Symphoniker einen wunderbar unbeschweren Ton an. Und in Dvořáks Violinkonzert ließen Orchester und Dirigent trotz temperamentvollem, in-nigem oder böhmisch-tänzerischem Miteinander der Solistin den Vortritt.

Anne-Sophie Mutter und Mariss Jansons hatten vorab das Haus am Hasenberg besucht und waren sofort für das Konzert gewonnen. Etwa 90 Kinder, Jugendliche, sogar Eltern werden in der Einrichtung, die zur Hälfte von der Katholischen Kirche, der Stadt und dem Freistaat, zur anderen Hälfte von der Stiftung finanziert wird, betreut. Diese Betreuung geht weit übers Normale hinaus: Schon Zehnjährige knüpfen etwa bei Praktika Kontakte mit der Arbeitswelt und lernen, dass Leistung sich lohnt, wenn sie für ihre Bonuspunkte „einkaufen“ gehen können...



Weltstars engagieren sich für Hasenberg-Kinder: Anne-Sophie Mutter und Mariss Jansons auf der Gasteig-Bühne. Das Konzert brachte einen Erlös von 400 000 Euro. FOTO: BR/ ACKERMANN